

JAHRESABSCHLUSS 2003

DER RAIFFEISEN-HOLDING
NIEDERÖSTERREICH-WIEN REG.GEN.M.B.H.

89

Alle Angaben in Euro (EUR)

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2003

AKTIVA	2003	2002
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	0,00	0,00
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind:	0,00	0,00
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00	0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute:	0,00	0,00
a) täglich fällig	0,00	0,00
b) sonstige Forderungen	0,00	0,00
4. Forderungen an Kunden	172.867.088,49	67.958.898,78
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	130.000.001,00	0,00
a) von öffentlichen Emittenten	0,00	0,00
b) von anderen Emittenten	130.000.001,00	0,00
darunter: eigene Schuldverschreibungen	0,00	0,00
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	113.976.590,63	92.250.869,67
7. Beteiligungen	49.644.354,27	68.145.062,13
darunter: an Kreditinstituten	0,00	0,00
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.085.495.864,52	910.902.972,21
darunter: an Kreditinstituten	584.083.090,38	584.083.090,38
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	652.811,52	697.752,54
10. Sachanlagen	63.121.002,14	64.133.472,47
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	53.957.867,56	54.917.263,17
11. Eigene Aktien oder Anteile sowie Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	0,00	0,00
darunter: Nennwert	0,00	0,00
12. Sonstige Vermögensgegenstände	56.637.825,02	41.948.792,36
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist	0,00	0,00
14. Rechnungsabgrenzungsposten	494.401,56	597.673,09
SUMME DER AKTIVA	1.672.889.939,15	1.246.635.493,25
POSTEN UNTER DER BILANZ		
1. Auslandsaktiva	126.890.233,69	10.712.178,63

PASSIVA	2003	2002
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	902.980.839,24	625.856.557,14
a) täglich fällig	231.642.892,13	55.005.204,21
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	671.337.947,11	570.851.352,93
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0,00	0,00
a) Spareinlagen, darunter:	0,00	0,00
aa) täglich fällig	0,00	0,00
bb) mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	0,00
b) sonstige Verbindlichkeiten, darunter:	0,00	0,00
aa) täglich fällig	0,00	0,00
bb) mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	0,00
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00
a) begebene Schuldverschreibungen	0,00	0,00
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	18.562.251,58	14.172.078,34
5. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
6. Rückstellungen	22.484.979,29	21.501.151,33
a) Rückstellungen für Abfertigungen	1.564.480,78	1.522.081,84
b) Rückstellungen für Pensionen	1.186.896,14	634.638,09
c) Steuerrückstellungen	76.600,00	0,00
d) sonstige	19.657.002,37	19.344.431,40
6.A Fonds für allgemeine Bankrisiken	24.380.000,00	21.880.000,00
7. Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
8. Ergänzungskapital	130.000.000,00	0,00
9. Gezeichnetes Kapital	59.383.440,00	59.415.487,00
10. Kapitalrücklagen	173.731.840,00	173.731.840,00
a) gebundene	173.731.840,00	173.731.840,00
b) nicht gebundene	0,00	0,00
11. Gewinnrücklagen	308.832.084,20	303.555.230,67
a) gesetzliche Rücklage	0,00	0,00
b) satzungsmäßige Rücklagen	110.714.188,09	110.714.188,09
c) andere Rücklagen	198.117.896,11	192.841.042,58
darunter: gebundene Rücklagen	13.367.223,10	13.367.223,10
12. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG	16.753.100,00	12.555.707,00
13. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	5.482.592,56	3.582.712,88
14. unversteuerte Rücklagen	10.298.812,28	10.384.728,89
a) Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	7.849.385,84	10.029.570,87
b) sonstige unversteuerte Rücklagen	2.449.426,44	355.158,02
darunter: aa) (gegenstandslos)	0,00	0,00
bb) IFB gem. § 10 EStG 1988	269.241,41	355.158,02
cc) (gegenstandslos)	0,00	0,00
dd) ÜRL gem. § 12 EStG 1988	2.180.185,03	0,00
SUMME DER PASSIVA	1.672.889.939,15	1.246.635.493,25

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2003

PASSIVA	2003	2002
POSTEN UNTER DER BILANZ		
1. Eventualverbindlichkeiten	904.835,00	11.918.308,26
darunter:		
a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	1,00	5.087.099,00
2. Kreditrisiken	0,00	2.000.000,00
darunter:		
Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	0,00	0,00
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14	827.593.027,21	685.693.938,52
darunter:		
Eigenmittel gem. § 23 Abs. 14 Z. 7	0,00	0,00
5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1	134.024.284,99	100.445.645,48
darunter:		
erforderl. Eigenmittel gem. § 22 Abs. 1 Z. 1 u. 4	134.024.284,99	100.445.645,48
6. Auslandspassiva	0,00	0,00
7. Hybrides Kapital gem. § 24 Abs. 2 Z. 5 u. 6	0,00	0,00

92

VERÄNDERUNGEN DER ANZAHL DER MITGLIEDER, DER GESCHÄFTSANTEILE UND DER HAFTUNGSSUMMEN

a) Mitgliederbewegung	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang 2003	222	638.919
Zugang 2003	7	103.771
Abgang 2003	18	104.210
Ende 2003	211	638.480
davon gekündigte Geschäftsanteile		4
b) Die Geschäftsguthaben haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	EUR	32.047,00
c) Die Haftungssummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	EUR	96.141,00
d) Höhe der einzelnen Geschäftsanteile	EUR	73,00
e) Höhe der Haftungssumme	EUR	139.827.120,00
hievon den Eigenmitteln zugerechneter Haftsummenzuschlag	EUR	104.866.562,25

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2003

	2003	2002
1. + Zinsen und ähnliche Erträge	8.290.154,85	3.582.339,84
darunter:		
aus festverzinslichen Wertpapieren	2.954.236,29	0,00
2. – Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.197.429,16	25.994.107,12
I. NETTOZINSERTRAG	–23.907.274,31	–22.411.767,28
3. + Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	51.733.802,14	42.315.470,61
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	3.014.902,20	1.320.992,08
b) Erträge aus Beteiligungen	1.524.325,31	3.586.987,35
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	47.194.574,63	37.407.491,18
4. + Provisionserträge	3.972,85	73.446,14
5. – Provisionsaufwendungen	382.933,71	407.607,95
6. +/- Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	411.807,28	0,00
7. + Sonstige betriebliche Erträge	25.706.690,09	31.824.593,56
II. BETRIEBSERTRÄGE	53.566.064,34	51.394.135,08
8. – Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	22.649.081,81	21.916.312,54
a) Personalaufwand	6.721.214,14	6.357.951,49
darunter:		
aa) Löhne und Gehälter	4.651.434,23	4.370.306,15
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	995.430,85	913.675,61
cc) sonstiger Sozialaufwand	94.376,02	88.406,47
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	385.316,05	397.588,32
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung	552.258,05	485.716,12
ff) Dotierung der Abfertigungsrückstellung	42.398,94	102.258,82
b) sonst. Verwaltungsaufwend. (Sachaufwand)	15.927.867,67	15.558.361,05
9. – Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	3.983.305,21	3.850.935,27
10. – Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.708.808,45	11.418.953,82
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	33.341.195,47	37.186.201,63
IV. BETRIEBSERGEBNIS	20.224.868,87	14.207.933,45

(Übertrag nächste Seite)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2003

	2003	2002
(Übertrag)		
IV. BETRIEBSERGEBNIS	20.224.868,87	14.207.933,45
11./12. +/- Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen zu Wertberichtigungen aus Forderungen und zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	508.321,45	107.640,08
13./14. +/- Saldo aus den Auflösungen /Zuweisungen zu Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet werden sowie zu Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	-3.419.310,04	-5.023.810,81
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	17.313.880,28	9.291.762,72
15. + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
darunter:		
Entnahmen aus d. Fonds für allg. Bankrisiken	0,00	0,00
16. – Außerordentliche Aufwendungen	2.500.000,00	1.880.000,00
darunter:		
Zuweisungen zum Fonds für allg. Bankrisiken	2.500.000,00	1.880.000,00
17. +/- Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)	-2.500.000,00	-1.880.000,00
18. – Steuern vom Einkommen und Ertrag	9.453,01	9,28
19. – Sonst. Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen	79.137,57	13.768,14
VI. JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG	14.725.289,70	7.397.985,30
20. +/- Rücklagenbewegung	-9.388.329,92	-3.969.259,75
darunter:		
Dotierung der Haftrücklage	4.197.393,00	898.386,00
Auflösung der Haftrücklage	0,00	0,00
VII. JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST	5.336.959,78	3.428.725,55
21. +/- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	145.632,78	153.987,33
VIII. BILANZGEWINN/BILANZVERLUST	5.482.592,56	3.582.712,88

ANHANG*

A. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurden nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 196 bis 241 HGB des Rechnungslegungsgesetzes vom 28. Juni 1990 unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 HGB und der branchenspezifischen Vorschriften des BWG in der jeweils geltenden Fassung vorgenommen.

B. ANGABEN ZU DEN IN DER BILANZ U. IN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ANGEWENDETEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

I. Die Aktiva und Passiva in Fremdwährungen werden grundsätzlich mit den EZB-Referenzkursen des Bilanzstichtages umgerechnet. Soweit Fremdwährungsbestände zu bewerten sind, für die keine EZB-Referenzkurse veröffentlicht sind, werden Mittelkurse von Referenzbanken herangezogen.

II. Die dem Finanzanlagevermögen gewidmeten Wertpapiere sind nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Bei über pari angeschafften Wertpapieren des Finanzanlagevermögens wird das Agio zeitanteilig abgeschrieben. Bei Wertpapieren, die unter pari angeschafft werden, erfolgt keine zeitanteilige Zuschreibung.

Wertpapiere des Umlaufvermögens, die nicht zum Börsenhandel zugelassen sind, sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens, die zum Börsenhandel zugelassen sind, sind mit ihren Marktwerten bilanziert.

III. Für erkennbare Risiken bei Kreditnehmern werden Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen gebildet.

IV. Vom Bewertungswahlrecht gemäß § 57 (1) BWG wird nicht Gebrauch gemacht.

V. Die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet, sofern nicht anhaltende Verluste bzw. verringertes Eigenkapital eine Abwertung auf den niedrigeren Wert, der ihnen am Abschlusstag beizulegen ist, erforderlich machen.

VI. Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, Grundstücken und Gebäuden sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Die Abschreibungssätze bewegen sich bei den immateriellen Vermögensgegenständen von 2% bis 33,3%, bei den unbeweglichen Anlagen von 2% bis 4%, bei den beweglichen Anlagen von 5% bis 33,3%. Aktivierte Firmenwerte werden unter vorsichtiger Einschätzung der Nutzungsdauer auf die Dauer von 2 bis 15 Jahren abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

* veröffentlichungspflichtiger Teil

VII. Agio bzw. Disagio werden auf die Laufzeit der Schuld verteilt aufgelöst. Sonstige Emissionskosten werden sofort als Aufwand erfaßt.

VIII. Direkte Pensionszusagen, die gegenüber aktiven Dienstnehmern bestehen, werden unter Verwendung eines Tafelwerkes, das dem von Pagler-Pagler entspricht und eines Zinssatzes von 3,5 % nach dem Teilwertverfahren bei Anwartschaften ermittelt. Die Berechnung der Rückstellungswerte erfolgt auf den gesetzlichen Pensionsstichtag unter Beachtung der gesetzlichen Pensionsregelungen für Männer und Frauen.

Es bestehen darüber hinaus für aktive Dienstnehmer in leitender Position rechtsverbindliche, schriftliche, unwiderrufliche Pensionsverträge. Diese Anwartschaftsberechtigungen wurden in die ÖPAG Pensionskassen AG übertragen. Für den Fall, dass das Deckungskapital zum Pensionsalter zur Finanzierung der Pensionen aus der direkten Leistungszusage nicht ausreicht, ist die RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (kurz: R-Holding) verpflichtet, diese Pensionslücke durch laufende Zahlung der Differenzpension oder in Form eines einmaligen Sonderbeitrages zu schließen. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2000 werden die Beträge zur Deckung dieser Finanzierungslücke rückgestellt.

Das Rückstellungserfordernis wird durch ein versicherungsmathematisches Gutachten ermittelt, das unter Verwendung des Tafelwerkes Pagler-Pagler und eines Zinssatzes von 3,5% nach dem Teilwertverfahren ermittelt wird. Die Berechnung der Rückstellungswerte erfolgt auf den gesetzlichen Pensionsstichtag unter Beachtung der nunmehr gesetzlichen Pensionsregelungen für Männer und Frauen. Verpflichtungen für Leistungsberechtigte mit ruhendem oder laufendem Pensionsanspruch, die das kalkulatorische Pensionsalter bereits erreicht haben, werden mit dem Barwert angesetzt.

Die Abfertigungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag werden nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Zinssatzes von 3,5% und unter Beachtung des jeweils gesetzlich gültigen Pensionsalters berechnet. Die Fluktuation wird erstmals in Form von jährlichen Fluktuationsraten für die vorzeitige Beendigung des Dienstverhältnisses berücksichtigt.

Für die Verpflichtung zur Zahlung von Jubiläumsgeldern wird nach finanzmathematischen Grundsätzen analog den Abfertigungsverpflichtungen vorgesorgt.

In den übrigen Rückstellungen sind unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken, sowie der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

IX. Verbindlichkeiten werden mit dem Nennwert bzw. höheren Rückzahlungsbetrag angesetzt.

C. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZPOSTEN

I. Darstellung der Fristigkeiten

1. Gliederung der nicht täglich fälligen Forderungen und Guthaben gegenüber Kreditinstituten und Nichtbanken gemäß § 64 Abs. 1 Z. 4 BWG:

in EUR 1.000,	Kreditinstitute		Nichtbanken	
	2003	2002	2003	2002
a) bis 3 Monate	0	0	145.772	33.843
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	0	0	11.176	11.417
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	0	0	10.310	13.936
d) mehr als 5 Jahre	0	0	5.609	7.693

2. Gliederung der nicht täglich fälligen Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten und Nichtbanken gemäß § 64 Abs. 1 Z. 4 BWG:

in EUR 1.000	Kreditinstitute		Nichtbanken	
	2003	2002	2003	2002
a) bis 3 Monate	532.377	544.741	0	0
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	118.020	16.188	0	0
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	16.006	8.103	0	0
d) mehr als 5 Jahre	4.935	1.820	0	0

97

II. Wertpapiere

1. Aufgliederung der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere nach § 64 Abs. 1 Z. 10 BWG:

in EUR 1.000	börsennotiert		nicht börsennotiert	
	2003	2002	2003	2002
a) Schuldverschreibungen und andere festverz. Wertpapiere	0	0	130.000	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.143	24.439	0	0
b) Beteiligungen	23.092	23.092	0	0
c) Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0

2. Finanzanlagen nach § 64 Abs. 1 Z. 11 BWG:

Aufgliederung der in den Aktivposten „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ sowie „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ enthaltenen Wertpapiere, die zum Börsenhandel zugelassen sind und dem Anlagevermögen dienen:

in EUR 1.000	2003	2002
a) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	130.000	0
b) Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.549	23.805

Die Zuordnung zum Anlage- oder Umlaufvermögen richtet sich im jeweiligen Einzelfall nach der Entscheidung der zuständigen Gremien.

III. Anlagevermögen

1. Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibungen wird auf den Anlagespiegel verwiesen (Anlage 1).
2. Der Grundwert der bebauten Grundstücke beträgt TEUR 7.140 (VJ TEUR 7.238).

98

IV. Sonstige Vermögensgegenstände

In dieser Position sind u. a. antizipierte Zinserträge in Höhe von TEUR 5.456 (VJ TEUR 156) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

V. Eigenkapital und eigenkapitalnahe Verbindlichkeiten

1. Angaben gemäß § 23 Abs. 15 BWG i. V. m. § 64 Abs. 1 Z. 6 BWG:

in EUR 1.000	2003	2002
Ergänzungskapital	130.000	0
hiervon im Eigenbesitz	0	0

Das Ergänzungskapital entspricht dem § 23 Abs. 7 BWG.

2. Angabe gem § 64 Abs. 1 Z 5 und 6 BWG

Im Bilanzierungsjahr wurde erstmals Ergänzungskapital (5,36% Ergänzungskapital-Anleihe fix/variabel 2003) im Gesamtnennbetrag von EUR 130 Mio. emittiert. Es handelt sich um eine Schuldverschreibung im Sinne des § 23 Abs. 7 BWG. Sie wurde als Privatplazierung ohne feste Laufzeit begeben. Vom 31. Juli 2003 bis einschließlich 30. Juli 2013 wird die Schuldverschreibung mit 5,36% fix verzinst. Danach ist eine variable Verzinsung (EURIBOR plus 250 Basispunkte Aufschlag) vorgesehen. Seitens des Emittenten ist eine Kündigung unter Einhaltung einer 5jährigen Kündigungsfrist, jedoch frühestens zum 31. Juli 2013, möglich. Die Einführung an der Wiener Wertpapier-Börse zum Dritten Markt erfolgte am 14. August 2003.

VI. Sonstige Verbindlichkeiten

In dieser Position sind u. a. antizipierte Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 13.425 (VJ TEUR 8.546) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

VII. Unversteuerte Rücklagen

1. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen
Die Entwicklung der Bewertungsreserve ist in Anlage 2 dargestellt.

VIII. Ergänzende Angaben

1. Wertpapier-Handelsbuch
Die R-Holding führt kein Wertpapier-Handelsbuch im Sinne des § 2 Z. 35 BWG.
2. Angaben gemäß § 64 Abs. 1 Z. 3
Nominalwerte der am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten Termingeschäfte (derivative Finanzgeschäfte):

2003	NOMINALBETRÄGE	MARKTWERTE	
in EUR 1.000	Bankbuch	positive	negative
Gesamtsumme aller offenen Termingeschäfte	550.433	1.268	-20.840
a) Zinssatzverträge	545.811	1.268	-20.840
<u>Börsenkontrakte</u>			
Futures Kauf			
Futures Verkauf			
(OTC-Produkte)			
Zinsswaps	545.811	1.268	-20.840
Zinstermingeschäfte (FRAs) Kauf			
Zinstermingeschäfte (FRAs) Verkauf			
Zinsoptionen - Kaufkontrakte			
Zinsoptionen - Verkaufkontrakte			
b) Wechselkursverträge	0	0	0
(OTC-Produkte)			
Devisentermingeschäfte			
Währungs-Swaps und Zins-Währungs-Swaps			
Währungsoptionen – Kaufkontrakte			
Währungsoptionen – Verkaufkontrakte			
c) Wertpapierbezogene Geschäfte	4.622	0	0
(OTC-Produkte)			
Aktien-/Index-Optionen – Kaufkontrakte			
Aktien-/Index-Optionen – Verkaufkontrakte	4.622	0	0

2002	NOMINALBETRÄGE	MARKTWERTE	
in EUR 1.000	Bankbuch	positive	negative
Gesamtsumme aller offenen Termingeschäfte	536.352	0	-23.470
a) Zinssatzverträge	529.237	0	-23.470
Zinsswaps	361.217	0	-23.361
Zinstermingeschäfte (FRAs) Kauf	168.020	0	-109
Zinstermingeschäfte (FRAs) Verkauf			
Zinsoptionen - Kaufkontrakte			
Zinsoptionen - Verkaufkontrakte			
b) Wechselkursverträge	0	0	0
(OTC-Produkte)			
Devisentermingeschäfte	0		0
Währungs-Swaps und Zins-Währungs-Swaps			
Währungsoptionen – Kaufkontrakte			
Währungsoptionen – Verkaufkontrakte			
c) Wertpapierbezogene Geschäfte	7.115	0	0
(OTC-Produkte)			
Aktien-/Index-Optionen – Kaufkontrakte			
Aktien-/Index-Optionen – Verkaufkontrakte	7.115	0	0

Die Zinsinstrumente dienen ausschließlich dazu Zinsrisiken abzusichern.

3. Im Sinne des § 64 Abs. 1 Z. 8 BWG ist eine Forderung aus einer Rückdeckungsversicherung zur Sicherstellung für Pensionsansprüche in Höhe von TEUR 286 (VJ TEUR 99) verpfändet.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

- I. In den „Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen“ der G&V waren gemäß § 64 Abs. 1 Z. 12 BWG i. V. m. § 237 Z. 5 nachstehende wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen enthalten:

in EUR 1.000	Aufwendungen		Erträge	
	2003	2002	2003	2002
Miet- und Pächterträge	0	0	15.173	14.893
Personalkostenersätze	0	0	3.733	3.524
Erlöse aus Warengeschäften	0	0	4.764	11.058
Wareneinsatz	4.764	11.058	0	0

- II. Garantierte Dividendenzahlung

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages ist von der R-Holding der gesamte Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust der RLB AG zu übernehmen. Die Minderheitsaktionäre der RLB AG erhalten als Ausgleich hierfür eine garantierte Dividendenzahlung von der R-Holding für das Geschäftsjahr 2003 in Höhe von TEUR 3.626 (VJ TEUR 3.626).

III. Ergebnisabführungsvertrag

Der von der RLB AG auf Basis des Ergebnisabführungsvertrages zufließende Ertrag ist in der G&V-Position 3 c in Höhe von TEUR 22.165 (VJ TEUR 20.712) enthalten.

IV. Aufwendungen im Sinne des § 64 Abs. 1 Z. 13 BWG für das emittierte Ergänzungskapital wurden in Höhe von TEUR 2.940 geleistet.

E. SONSTIGE ANGABEN

I. Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug:

	2003	2002
Angestellte	64,75	60,16
Arbeiter	2,14	2,95

II. Kredite an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Zum Bilanzstichtag haften von verbundenen Unternehmen an Mitglieder des Vorstandes gewährte Kredite in Höhe von TEUR 183 (VJ TEUR 0) aus. Die Kredite und Vorschüsse an Mitglieder des Aufsichtsrates, die von verbundenen Unternehmen gewährt wurden, beliefen sich auf TEUR 145 (VJ TEUR 198).

Es bestanden keine Haftungen für diesen Personenkreis.

Laufzeit und Verzinsung entsprechen den banküblichen Usancen. Während des Geschäftsjahres wurden TEUR 8 (VJ TEUR 38) von den Vorstandsmitgliedern und TEUR 53 (VJ TEUR 12) von den Aufsichtsratsmitgliedern zurückgezahlt.

Sofern Organmitglieder bei einem verbundenen Unternehmen eine Vorstands- bzw. Aufsichtsratsfunktion ausüben oder ein Angestelltenverhältnis besteht, sind an diese Personengruppe gewährte Vorschüsse, Kredite und Haftungen beim jeweiligen verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Direkt von der R-Holding an Aufsichtsratsmitglieder gewährte Vorschüsse waren zum Bilanzierungszeitpunkt in Höhe von TEUR 8 (VJ TEUR 10) aushaftend. An Rückzahlungen wurden während des Geschäftsjahres TEUR 2 (VJ TEUR 3) geleistet.

101

III. Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen

Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen betreffen die in der Gewinn- und Verlustrechnung angeführten Positionen „Löhne und Gehälter“, „Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung“, „Dotierung der Pensionsrückstellung“, „Dotierung der Abfertigungsrückstellung“ und die zeitanteilige Auflösung der Einmalerrläge bei der ÖPAG.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Geschäftsleiter und leitende Angestellte betragen TEUR 704 (VJ TEUR 803) und für die anderen Mitarbeiter TEUR 140 (VJ TEUR 161).

Der Kreis der leitenden Angestellten richtet sich nach § 80 Abs. 1 AktG.

IV. Organbezüge

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder beliefen sich in Summe auf TEUR 207 (VJ TEUR 207). An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden insgesamt TEUR 57 (VJ TEUR 57) ausbezahlt.

Die Angabe der Bezüge der aktiven Geschäftsleiter wurde unter Anwendung der Schutzklausel des § 74 Abs. 6 BWG in Verbindung mit § 241 Abs. 4 HGB unterlassen. Bezüge an ehemalige Geschäftsleiter, Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates oder deren Hinterbliebenen sind nicht angefallen.

V. Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates siehe Seite 105.

ANLAGENSPIEGEL 2003

102

Positionen des Anlagevermögens	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 1.1.2003	Zugänge im Geschäfts- jahr	Abgänge im Geschäfts- jahr	Umbuchung im Geschäfts- jahr
Wertpapiere				
Aktiva 2 a Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	0,00			
Aktiva 3 b Sonstige Forderungen an Kreditinstitute	0,00			
Aktiva 4 Forderungen an Kunden	0,00			
Aktiva 5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsl. Wertpapiere a) von öffentlichen Emittenten b) von anderen Emittenten	0,00 0,00	131.007.200,00		
Aktiva 6 Aktien und andere nicht fest- verzinsliche Wertpapiere	95.039.027,90	40.426.342,04	21.400.299,42	
Zwischensumme Wertpapiere	95.039.027,90	171.433.542,04	21.400.299,42	0,00
Forderungen an Kunden				
Aktiva 4 In den Forderungen an Kunden enthaltene stille Beteiligungen	4.597.264,99			
Zwischensumme Forderungen an Kunden stille Beteiligungen	4.597.264,99	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen				
Aktiva 7 Beteiligungen davon an Kreditinstituten	73.632.840,48 0,00	15.319.002,35	5.240.322,42	-30.769.021,35
Aktiva 8 Anteile an verb. Unternehmen davon Umgründungsmehrwert davon an Kreditinstituten	929.120.981,43 2.629.464,26 584.083.090,38	247.601.713,09	101.694.840,74	30.769.021,35
Zwischensumme Beteiligungen	1.002.753.821,91	262.920.715,44	106.935.163,16	0,00
Vermögensgegenstände				
Aktiva 9 Immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens	1.214.977,74	71.500,00		
Aktiva 10 Sachanlagen davon Grundstücke und Bauten, die im Rahmen eigener Tätigkeit genutzt werden	97.230.621,20 82.302.658,00	2.871.328,68 2.242.799,95	93.332,03 40.045,00	
Zwischensumme Vermögensgegenstände	98.445.598,94	2.942.828,68	93.332,03	0,00
Gesamtsumme	1.200.835.713,74	437.297.086,16	128.428.794,61	0,00

Bei der Darstellung des Finanzanlagevermögens wurde von der Übergangsregelung gemäß Artikel 10 des RLG Abs. 12 Gebrauch gemacht.

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.2003	Zuschreibungen	kumulierte Abschreibung	Buchwert per 31.12.2003	Buchwert des Vorjahres	Abschreibung im Geschäftsjahr
	0,00			0,00	0,00	
	0,00			0,00	0,00	
	0,00			0,00	0,00	
	0,00 131.007.200,00		1.007.199,00	0,00 130.000.001,00	0,00 0,00	1.007.199,00
	114.065.070,52		2.528.283,41	111.536.787,11	91.616.522,96	145.000,00
	245.072.270,52	0,00	3.535.482,41	241.536.788,11	91.616.522,96	1.152.199,00
	4.597.264,99		4.379.263,92	218.001,07	218.001,07	
	4.597.264,99	0,00	4.379.263,92	218.001,07	218.001,07	0,00
	52.942.499,06 0,00		3.298.144,79	49.644.354,27 0,00	68.145.062,13 0,00	757.321,92
	1.105.796.875,13 2.629.464,26 584.083.090,38		20.301.010,61	1.085.495.864,52 2.629.464,26 584.083.090,38	910.902.972,21 2.629.464,26 584.083.090,38	177.889,70
	1.158.739.374,19	0,00	23.599.155,40	1.135.140.218,79	979.048.034,34	935.211,62
	1.286.477,74		633.666,22	652.811,52	697.752,54	116.441,02
	100.008.617,85		36.887.615,71	63.121.002,14	64.133.472,47	3.866.864,19
	84.505.412,95		30.547.545,39	53.957.867,56	54.917.263,17	3.186.785,93
	101.295.095,59	0,00	37.521.281,93	63.773.813,66	64.831.225,01	3.983.305,21
	1.509.704.005,29	0,00	69.035.183,66	1.440.668.821,63	1.135.713.783,38	6.070.715,83

BEWERTUNGSRESERVESPIEGEL 2003

104

	Stand 01.01.2003	Zugänge (+) U Umbuchung (+/-)	Auflösung (-)	Stand 31.12.2003
Beteiligungen gem. § 12 EStG 1988				
Aktiva 7				
Beteiligungen	2.630.874,92	U - 450.689,89	A- 2.180.185,03	0,00
davon an Kreditinstituten	0,00			0,00
Aktiva 8				
Anteile an verb. Unternehmen	7.183.763,43	U + 450.689,89		7.634.453,32
davon an Kreditinstituten	0,00			0,00
Zwischensumme Beteiligungen	9.814.638,35	0,00	2.180.185,03	7.634.453,32
Vermögensgegenstände gem. § 8 EStG 1988				
Aktiva 10				
Sachanlagen	0,00			0,00
davon Grundstücke und Bauten, die im Rahmen eigener Tätigkeit genutzt werden	0,00			0,00
Vermögensgegenstände gem. § 12 EStG 1988				
Aktiva 10				
Sachanlagen	214.932,52			214.932,52
davon Grundstücke und Bauten, die im Rahmen eigener Tätigkeit genutzt werden	0,00			0,00
Zwischensumme Vermögensgegenstände	214.932,52	0,00	0,00	214.932,52
Gesamtsumme	10.029.570,87	0,00	2.180.185,03	7.849.385,84

ORGANE

VORSTAND:

Obmann:

Generalanwalt Ök.Rat Dr. Christian KONRAD

Obmannstellvertreter:

Generaldirektor Mag. Klaus BUCHLEITNER

(seit 25. April 2003)

Landtagspräsident a.D. Mag. Franz ROMEDER

Mitglieder:

Ök.Rat Wilhelm ABERHAM

Dir. Dr. Leopold DANZER

Bgm. Ök.Rat Karl FENTH

Bgm. Dr. Karl FUCHS

Dir. Mag. Günther GEYRHOFER (seit 25. April 2003)

Kammerdir. Univ.Prof. Dr. Gottfried HOLZER

Ök.Rat Michael HÜLMBAUER

Komm.Rat Karl KLOUCEK

ObLwR Dipl.Ing. Hubert MAYRHOFER

Dir. Rudolf MÜLLNER

Generaldirektor Dkfm. Peter PÜSPÖK

Bgm. Ök.Rat Johann SCHELLENBACHER

Bgm. Ök.Rat Alfred SCHUSTER

LKR Ök.Rat Adolf STEINER

Ök.Rat Franz TRÖSTER

Dir. Leopold UNTERLEUTHNER (bis 25. April 2003)

Dir. Dr. Alois ZACH

Präsident Dr. Theodor ZEH

AUFSICHTSRAT:

Vorsitzender:

Abg. zum Nat.Rat Ök.Rat Karl DONABAUER

Stellvertreter des Vorsitzenden:

Präsident Ök.Rat Kurt WEBER

Mitglieder:

Dir. Adolf KOWAR

Dir. Johann RÖDLER

Gottfried RUPP

Komm.Rat Franz THERNER

Vom Betriebsrat delegiert:

HBV Erich BRUNNER

HBV Ing. Mag. Bernhard LOCHMANN

HBV Mag. Peter TOMANEK

Staatskommissäre:

Oberrat Mag. Johann KINAST

Mag. Florian WELZIG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Dieser Jahresabschluss wurde in der Geschäftsleitersitzung am 8. März 2004 von der Geschäftsleitung erstellt.

DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Generaldirektor
Mag. Erwin HAMESEDER

Direktor
Mag. Dr. Kurt MIESENBÖCK

Dieser Jahresabschluss wurde in der Vorstandssitzung
am 26. März 2004 vom Vorstand im Sinne der Satzung aufgestellt.

FÜR DEN VORSTAND

Generaldirektor
Mag. Klaus BUCHLEITNER
Obmann-Stellvertreter

Generalanwalt
Ök.Rat Dr. Christian KONRAD
Obmann

Landtagspräs. a.D.
Mag. Franz ROMEDER
Obmann-Stellvertreter

Dieser Jahresabschluss wurde in der Aufsichtsratssitzung
am 26. März 2004 vom Aufsichtsrat geprüft.

FÜR DEN AUFSICHTSRAT

Abg. zum Nat.Rat Ök.Rat Karl DONABAUER
Vorsitzender

Präsident Ök.Rat Kurt WEBER
Stellvertreter des Vorsitzenden

Dieser Jahresabschluss wurde in der Generalversammlung
am 30. April 2004 genehmigt.

DER VORSITZENDE

Generalanwalt
Ök.Rat Dr. Christian KONRAD
Obmann

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Da keine Einwendungen zu erheben sind, erteilt die Revision dem ungekürzten/deutschsprachigen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 der RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung den

uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 274 Abs. 1 HGB:

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 19. April 2004

ÖSTERREICHISCHER RAIFFEISENVERBAND

Mag. Michael RAB
Verbandsrevisor, Wirtschaftsprüfer

Mag. Olaf FUCHS
Verbandsrevisor

Der Jahresabschluss 2003 wird gemäß § 65 BWG in der Raiffeisenzeitung veröffentlicht.